

An die Medien

Freiburg, 13. November 2023

Medienmitteilung

---

## **KAAB: 2023 haben die Ansiedlungsprojekte zweier Grossunternehmen in Romont und St-Aubin feste Konturen angenommen**

*Rolex in Romont und Micarna in St-Aubin: 2023 konnten die Verträge für zwei Grossprojekte unter Dach und Fach gebracht werden. Rolex wird in Romont rund CHF 30 Mio. investieren; ab 2025 werden auf dem Areal La Maillarde in Romont nicht weniger als 250 Arbeitsplätze geschaffen. In St-Aubin laufen Gespräche mit mehreren Unternehmen, um bis Ende des Jahres Baurechtsverträge abzuschließen. Der Verkaufsvertrag zwischen dem Staat Freiburg und Micarna wurde am 5. Oktober 2023 unterzeichnet. Der Geflügelverarbeitungsbetrieb von Micarna, deren Hauptsitz sich zurzeit in Courtepin befindet, wird der Entwicklung von AgriCo neue Impulse verleihen. Die Umsetzung der Strategie, die auf dem Drei-Säulen-Prinzip der nachhaltigen Entwicklung basiert, ist auf Kurs: auf den Arealen von Romont und St-Aubin nimmt das Energie-Contracting Formen an und in St-Aubin entstehen gemeinsame Infrastrukturen wie eine industrielle ARA, ein Projekt zur Verknüpfung der Trinkwassernetze und eine Mobilitätsplattform. Derzeit befinden sich an den von der KAAB verwalteten Arealen rund 200 Arbeitsplätze.*

### **I. Die KAAB hat ihren ersten Leistungsauftrag erfüllt**

Der erste Leistungsauftrag, den der Staatsrat der KAAB erteilt hat, endet am 31. Dezember 2023. Dieser Auftrag hatte die von der KAAB zu erfüllenden Aufgaben und Anforderungen sowie den operativen und finanziellen Rahmen festgelegt. Die vom Staatsrat für die KAAB und die Areale formulierten Ziele wurden erreicht. Einzig die Entwicklung von Pré-aux-Moines in Marly ist derzeit noch hängig, da sie vom Bau der Verbindungsstrasse Marly-Matran abhängt.

### **II. AgriCo – erste Baurechte bis Ende des Jahres abgeschlossen**

Heute sind rund 30 Unternehmen auf dem Areal von AgriCo in St-Aubin präsent; dies entspricht rund 60 Arbeitsplätzen. Ab Januar wird sich die Zahl der Arbeitsplätze verdoppeln, unter anderem da SQTS ihre Aktivitäten aufnimmt. Derzeit laufen Gespräche mit mehreren Unternehmen, die sich am Standort niederlassen wollen. Die KAAB hofft, bis Ende Jahr die ersten Baurechtsverträge (SDR) abschliessen zu können.

2023 wurden nahezu CHF 10.5 Mio. in das Areal von St-Aubin investiert (seit Beginn der Arbeiten sind es CHF 39 Mio.); diese dienen hauptsächlich der Fertigstellung der Umbauarbeiten an den geschützten Gebäuden 1710 und 1720. Das Gebäude 1710 ist nun vollständig vermietet, und zwar an das auf Laboranalysen spezialisierte Unternehmen SQTS, Maison Amarella, die Makronen in handwerklicher Manier herstellt, sowie die Treuhänderfirma GS-Global, die im Bereich der Versicherungsvermittlung und

-beratung tätig ist. Die Renovation der Gebäudehülle des Nachbargebäudes 1720 ist bald beendet und in den nächsten Monaten wird ein Verpflegungskonzept für das Areal entwickelt.

Die Planung der zur Entwicklung des Areals notwendigen Erschliessung hat diesen Herbst begonnen: industrielle ARA, die in einer zweiten Phase zur regionalen ARA ausgebaut werden wird, Infrastrukturen für die Trinkwasserversorgung, Mobilitätsplattform und internes Wegenetz.

Ende September hat die KAAB mit dem Gemeindeverband „Association intercommunale des eaux du Puits de la Vernaz (AIEPV)“ eine Vereinbarung unterzeichnet. Ziel ist es, das Areal AgriCo über eine private Leitung mit dem interkommunalen Brunnen von La Vernaz zu verbinden. Dieses Projekt wird es in einer ersten Phase erlauben, AgriCo mit dem nötigen Wasser zu versorgen. In einer zweiten Phase soll dann das Netz der AIEPV mit demjenigen des Gemeindeverbands für die Wasserversorgung der Waadtländer und Freiburger Gemeinden von la Broye und Vully (ABV) verbunden werden, um die Wasserversorgung der ganzen Region sicherzustellen. Die KAAB strebt im Übrigen den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft und Ressourceneinsparungen an. Sie stellt daher Überlegungen an, um ein Konzept zur Wiederverwendung des durch die ARA gereinigten Wassers für die Bewässerung der Landwirtschaftsflächen zu entwickeln.

### **III. La Maillarde – Bis 2029 sollen 250 zusätzliche Stellen entstehen**

2023 wurden CHF 3,1 Mio. in das Areal La Maillarde in Romont investiert (seit Beginn der Arbeiten sind es CHF 27 Mio.). Die Infrastrukturen für die Energieverteilung wurden fertiggestellt und haben es zu Jahresbeginn erlaubt, sämtliche Gebäude des Areals an das Fernwärmesystem ROMCAD der Gemeinde anzuschliessen. Die KAAB verhandelt derzeit mit den in der Nachbarschaft des Areals angesiedelten Unternehmen über die Schaffung eines gemeinsamen Netzes, das auf der Produktion und Verwendung erneuerbarer Energien basiert. Die Firma Framo hat sich bereits dem Netz von La Maillarde angeschlossen und speist den von ihr produzierten überschüssigen Solarstrom in das Arealnetz ein. Auch auf den Dächern der EFSA SA werden demnächst Sonnenkollektoren installiert.

Dank der Ansiedlung von Rolex werden ab 2025 rund 250 neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Mietvertrag mit dem Uhrenunternehmen wurde am 26. September 2023 unterzeichnet. Rolex wird rund CHF 30 Mio. in das Areal investieren, um zwei Hallen an seine Bedürfnisse anzupassen.

Mit der Ansiedlung von Rolex ist das Areal von La Maillarde nunmehr vollständig besetzt, sieht man von einer verbleibenden Baufläche von circa 10 000 m<sup>2</sup> ab. Bei den Überlegungen zur Arealverdichtung ist es im Vergleich zum Zeitplan zu einer gewissen Verzögerung gekommen. Die ersten Etappen des Beteiligungsprozesses werden 2024 in Angriff genommen.

#### **Ansprechpartner**

—

**Olivier Curty**, Präsident des Verwaltungsrats KAAB, T +41 26 305 24 02

**Corinne Rebetez**, Direktorin ad interim KAAB, T +41 78 633 32 67